

Aixtron-Aktie: Umsatz enttäuscht, aber Hoffnung bleibt bestehen

Aixtron gibt schwache Q2-Ergebnisse bekannt, senkt Jahresprognose, doch solide Auftragseingänge wecken Hoffnung auf Besserung.



AIXTRON - Herausforderung im zweiten Quartal sorgt für gemischte Reaktionen

Im Laufe des gestrigen Abends veröffentlichten die AIXTRON SE detaillierte Geschäftszahlen für das zweite Quartal 2024. Diese Zahlen haben bei Anlegern für gemischte Gefühle gesorgt.

Die Publikation der Quartalsergebnisse zeigte sowohl Schwächen als auch Stärken im Geschäftsverlauf. Obwohl der Umsatz mit 132 Mio. EUR innerhalb der geplanten Spanne lag, verpasste er die Analystenerwartungen von 135 Mio. EUR. Besorgniserregend war dabei vor allem das stark rückläufige EBIT, welches bei 13 Mio. EUR lag, verglichen mit 44,6 Mio. EUR im Vorjahr und den erwarteten 26,7 Mio. EUR.

Beeinträchtigtiger Geschäftsausblick

In einer Reaktion auf die enttäuschenden Zahlen hat AIXTRON die Jahresprognose angepasst. Der Umsatz wird nun in einer Spanne von 620 bis 660 Mio. EUR erwartet, während der bisherige Ausblick 630 bis 720 Mio. EUR betrug. Die EBIT-Marge wurde ebenfalls angepasst und soll nun zwischen 22 % und 25 % liegen, gegenüber den ursprünglich prognostizierten 24 % bis 26 %.

- AIXTRON SE – WKN: A0WMPJ – ISIN: DE000A0WMPJ6 – Kurs: 18,865 € (XETRA)

Positive Markterwartungen entgegen Negativem

Positiv hervorzuheben ist der solide Auftragseingang von 176 Mio. EUR. Diese Zahl signalisiert eine starke Nachfrage und macht Hoffnung auf künftige Besserung. Der Vorstand betonte, dass die Nachfrage nach SiC- und GaN-Leistungselektronik weiterhin rege sei und man in den kommenden Quartalen ähnliche Auftragszahlen erwarte.

Analysten und Investoren hoffen nun, dass AIXTRON in der Lage sein wird, im dritten und vierten Quartal starke Ergebnisse zu präsentieren, um die gesenkte Jahresprognose doch noch zu erfüllen. Trotz initialer Unzufriedenheit könnten die robusten Auftragseingänge helfen, das Vertrauen in die Aktie wiederherzustellen.

Marktperspektiven und Anlegerbewertung

Der Markt zeigt sich geteilt: Einerseits enttäuschen die aktuellen Geschäftszahlen, andererseits zeigt der stabile Auftragseingang Optimismus für die Zukunft. Diese Mischung aus Licht und

Schatten könnte bedeuten, dass die AIXTRON-Aktie derzeit am Tiefpunkt angelangt ist und das Potenzial für eine Erholung in sich trägt. Beim derzeitigen geschätzten Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) zwischen 13 und 15 für das kommende Geschäftsjahr erscheint die Aktie besonders günstig.

Zusammenfassend bleibt festzuhalten, dass die jüngsten Quartalszahlen von AIXTRON sowohl Herausforderungen als auch Chancen bieten. Die Zukunft wird zeigen, ob das Unternehmen seine Ziele trotz der gesenkten Prognosen erreichen kann. Anleger sollten die zukünftigen Entwicklungen im Auge behalten und dabei die positiven Auftragszahlen nicht außer Acht lassen.

Jahr	2023	2024e*	2025e*
Umsatz in Mio. EUR	629,88	657,36	738,56
Ergebnis je Aktie in EUR	1,29	1,19	1,44
KGV	15	16	13
Dividende je Aktie in EUR	0,40	0,40	0,45
Dividendenrendite	2,11%	2,11%	2,37%
*e = erwartet, Berechnungen basieren bei US-Unternehmen auf Non-GAAP-Daten			

Mehr Analysen und Nachrichten zur AIXTRON-Aktie finden Sie auf der Webseite unserer Redaktion.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de